

Für gute Berufsbildung

Aktiv im Prüfungsausschuss – bring dich ein!

ver.di

Prüf mit!

Gesucht werden: ver.di-Mitglieder, die Interesse haben, ehrenamtlich Prüfer*in zu werden

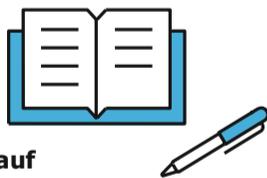
In den mehr als 320 anerkannten Ausbildungsberufen sowie in vielen Fortbildungsberufen werden jedes Jahr weit über eine halbe Million Prüfungen durchgeführt. Die Prüfungsausschüsse sind dabei paritätisch besetzt. Das heißt: Neben einer Lehrkraft bestehen sie zu gleichen Teilen aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter*innen.

Als Gewerkschaft haben wir das Recht, ver.di-Kolleg*innen auf Seite der Arbeitnehmer*innen vorzuschlagen. Insgesamt geht es dabei um ca. 50.000 Plätze in den Prüfungsausschüssen, für die wir ein Vorschlagsrecht besitzen. Fehlen Prüfende, besetzen die Kammern die freien Plätze nach „pflichtgemäßem Ermessen“. Im schlimmsten Fall sitzen Auszubildende dann in ihrer Prüfung ohne Arbeitnehmervertreter*in.

*„Wir als Arbeitnehmervertreter*innen im Prüfungsausschuss sind entscheidend für das Prüfungsergebnis der Auszubildenden: Wir sind dichter an ihrem Arbeitsalltag dran und können arbeitspraktische Aufgaben häufig besser beurteilen als die Arbeitgeber.“*

Ralf, Prüfer für Elektroniker*innen für Betriebstechnik

Auszubildende haben ein Recht auf eine faire, praxisnahe Prüfung.



*„Wenn wir als Gewerkschaft nicht genügend ehrenamtliche Prüfer*innen benennen können, dann diktieren die Betriebe und Arbeitgebervertreter*innen, was in den Prüfungen passiert!“*

Dennis, Prüfer für Sozialversicherungsfachangestellte



Nur mit Arbeitnehmer*innen sind Prüfungsausschüsse ausgewogen.

Im Interesse der Auszubildenden

Prüfer*innen leisten einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung des dualen Systems der beruflichen Bildung. Dabei kommt insbesondere den Arbeitnehmervertreter*innen im Prüfungsausschuss eine wichtige Rolle zu: Sie sorgen dafür, dass Prüfungen unvoreingenommen und realitätsnah ablaufen und wahren so die Interessen der Auszubildenden.

Die Voraussetzungen

Um Prüfer*in zu werden, sind die Hürden weniger hoch, als du vielleicht denkst!

- Mit dem erfolgreichen Abschluss deiner eigenen Ausbildung erfüllst du bereits die wichtigste Voraussetzung - die fachliche Eignung.
- Neben Kenntnissen der Ausbildungsordnung sind soziale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, kommunikative Fähigkeiten und Interesse an der Arbeit mit jungen Menschen wichtig, um eine Prüfung gut abzunehmen.



Wir freuen uns auf dich.

Haben wir dein Interesse geweckt, ehrenamtliche*r Prüfer*in zu werden? Sehr gut! Dann nimm Kontakt mit uns auf. Am einfachsten geht das online unter: pruef-mit.de/werde-prueferin/



Prüf mit!-Newsletter

Wenn du zum Thema auf dem Laufenden bleiben möchtest, abonniere unseren Newsletter: meine.verdi.de/abos

Prüf mit!

Dein Beitrag für praxisnahe Bildungsabschlüsse.

Profitiere auch selbst vom Ehrenamt

Neben der zentralen Bedeutung, die das Ehrenamt für die Auszubildenden hat, kannst auch du selbst großen Nutzen aus deiner Rolle als Prüfer*in ziehen:

- Berufliche und gesellschaftliche Veränderungen wirken sich auch auf die Berufspraxis aus. Als Prüfer*in bleibt dein Wissen stets aktuell.
- Das Prüfen ermöglicht dir, deine fachlichen und sozialen Kompetenzen zu schulen und zu stärken.
- Du hast Kontakt zu jungen Kolleg*innen und bekommst einen Einblick in Berufsschulabläufe.
- Du bekommst einen guten Einblick in aktuelle Ausbildungssituationen und ihre Qualität.
- Du hast Gelegenheit, dich mit anderen Prüfenden zu vernetzen und so deinen Betrieb nach außen zu repräsentieren.
- Du nimmst ein gesellschaftlich wichtiges Ehrenamt wahr und kannst dich über die Erfolge der Auszubildenden freuen.

„Wenn ich es durch geschickte Gesprächsführung schaffe, einerseits dem Prüfling die Aufregung zu nehmen und andererseits maximale Leistung herauszukitzeln, macht das Prüfen unglaublich viel Spaß.“

Kathrin, Prüferin für Industriekaufleute



Prüfende*r sein lohnt sich – auch für dich!

Deine Rechte als Prüfer*in

- **Freistellung:** Prüfer*innen sind gemäß §40 Abs. 6a Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. § 34 Abs. 9a Handwerksordnung (HwO) von der Erbringung der Arbeitsleistung freizustellen, wenn es zur ordnungsgemäßen Durchführung der Prüfungen notwendig ist.
- **Entschädigung:** Für diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Prüfer*innen gemäß §40 Abs. 6 BBiG bzw. § 34 Abs. 9 HwO eine Entschädigung.



**Dabei bist du niemals allein:
Die Arbeit im Prüfungsausschuss ist Teamarbeit.**

Deine Aufgaben

Als Prüfer*in bist du Teil des Prüfungsausschusses und begleitest Auszubildende vor allem bei ihren Abschlussprüfungen. Du prüfst die einzelnen Prüfungsbereiche entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnung und bewertest sie eigenverantwortlich. Auch die Vor- und Nachbereitung der Prüfungen gehört zu deinen Aufgaben; in bestimmten Berufen kannst du sogar eigene Prüfungsaufgaben erstellen.

Du fragst dich, wie viel Zeit das Ehrenamt in Anspruch nimmt? In der Regel finden zwei Prüfungen pro Jahr statt, die sich auch über mehrere Tage erstrecken können und natürlich vor- und nachbereitet werden müssen. So ganz ohne ist der Zeitaufwand also nicht, aber keine Sorge - für den Fall, dass du einmal verhindert bist, gibt es Stellvertreter*innen.

Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer!

Du weißt noch nicht genau, ob du den Aufgaben als Prüfer*in gewachsen bist? Keine Sorge, wir lassen dich nicht im Regen stehen. Prüf mit! bietet dir für deine Aufgaben umfassende Informationen sowie eine fundierte Qualifizierung und regelmäßige Austauschmöglichkeiten mit anderen Prüfenden.

Haben wir dich neugierig gemacht? Dann besuch doch unsere Website: → pruef-mit.de. Hier findest du unter dem Punkt „Materialien“ auch unser neu aufgelegtes Handbuch für Prüfer*innen, das dir viele wertvolle Informationen zum Einstieg gibt.

Du hast Fragen zur Ausbildungsordnung oder willst wissen, welche Bestandteile zur Prüfung in deinem Beruf gehören? Kein Problem! Dafür gibt es die kostenlosen Grundlagen-Seminare von Prüf mit!. Außerdem im Programm: Online-Tages-Seminare für geballtes Prüfungswissen, vertiefende Aufbau-Seminare sowie themen- und berufsbezogene Schwerpunkt-Seminare. **Unser komplettes Seminarprogramm findest du unter:** → pruef-mit.de/seminare.

Du möchtest dich mit anderen Prüfer*innen austauschen, um von ihren Erfahrungen zu profitieren? Dann komm zu unseren Vernetzungstreffen! Hier finden Prüfer*innen aller Berufe und Branchen zusammen, um sich gegenseitig auf den neuesten Stand zu bringen und voneinander zu lernen. Den nächsten Termin erfährst du in unserem Newsletter - am besten gleich über den Link bestellen.

„Als angehende Prüferin waren die Inhalte der Grundlagen-Seminare für mich enorm wertvoll! Auch die kleine Gruppengröße, die modernen Seminarmethoden und genügend Zeit zum Erfahrungsaustausch haben wesentlich dazu beigetragen, dass ich aus den Seminaren von Prüf mit! viel mitnehmen konnte.“

Chantel, Prüferin für Fachkräfte der Veranstaltungstechnik



Wir führen dich an die Aufgabe als Prüfer*in heran – Schritt für Schritt.

Gefördert vom:



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend